

Vorlage an

Stadtverordnetenversammlung für die Sitzung am 08.09.2016

Anbau und Finanzierung einer fünften Gruppe des Sportkindergartens der Sportgemeinde Weiterstadt

Beschlussvorschlag:

1. Den Ausbauplänen zur Erweiterung um eine zusätzliche Gruppe des Sportkindergartens der Sportgemeinde Weiterstadt wird zugestimmt.
2. Als Investitionsförderungsmaßnahme übernimmt die Stadt Weiterstadt Zins und Tilgung für einen Kredit des Bauherrn Sportgemeinde Weiterstadt.
3. Vor Beratung im Haupt- und Finanzausschuss ist mit der Sportgemeinde Weiterstadt ein Vertragsentwurf über den Betrieb des Sportkindergartens auszuarbeiten.

Sachverhalt:

Der Abgleich der Wartelisten aller Kitas für das Aufnahmejahr 2016/17 ergab schon jetzt, ohne weiteren Zuzug, ein Defizit von ca. 43 Plätzen für Kinder im Alter von 3-6 Jahren, so dass der Anbau nur als eine der anstehenden Ausbaumaßnahmen gesehen werden kann. Im Vorfeld der Planungen wurden verschiedene Maßnahmen erwogen und geprüft. Ein Bericht über die Ausbaunotwendigkeiten und Möglichkeiten legt die Verwaltung bis Ende des Jahres vor.

Priorität hat die Erweiterung des Sportkindergartens. Eine Bauplanung und eine entsprechende Kostenschätzung von Seiten des Architekturbüros, das den Grundbau erstellte, ist als Anlage beigefügt.

Im Einzugsgebiet des Sportkindergartens entsteht voraussichtlich bis Sommer 2017 eine Flüchtlingsunterkunft des Landkreises und in Folge Sozialwohnungen (Klein-Gerauer Weg).

Da hier verstärkt mit Zuzug junger Familien gerechnet wird, muss die Kapazität der Betreuungsplätze erweitert werden, um dem Rechtsanspruch auf Betreuung für Kinder im Alter von 3-6 Jahren zu gewährleisten.

Der bisherige Vertrag über den Betrieb dieses Kindergartens wurde im Jahr 1989 erstellt und stimmt in mehreren Punkten nicht mehr mit dem heutigen auch rechtlichen Rahmen überein. Es empfiehlt sich, einen neuen Vertrag über die Betreuung aller Gruppen gesamt abzuschließen.

Finanzierung:

Drucksache 10/0095/1

Bei einem Kreditbetrag von bisher geschätzten 335.000,00 € und einem nominalen Jahreszinssatz von 1,00 % wird bei einer Laufzeit der Ratenzahlung von 20 Jahren von einer jährlichen Belastung von ca. 18.500,00 € ausgegangen. Der Gesamtkosten für den Kredit würden sich dann auf ca. 370.000,00 € belaufen.

Ab dem Haushaltsjahr 2017 werden folgende Mehrkosten eingeplant:

Ergebnishaushalt:

Zinszahlungen p.a.	ca. 3.300,00 €
Erhöhter Betriebskostenzuschuss p.a.	ca. 100.000,00 €

Finanzhaushalt:

Einmalige Ausstattung 2017	ca. 15.000,00 €
Tilgung p.a.	ca. 15.200,00 €

Der Sachverhalt wurde am 30. August im Magistrat beraten.

Ralf Möller
Bürgermeister

Anlagen:

Planung Erweiterungsbau Sportkita (6 Seiten)